



30 Jahre Engagement der Fondation Cancer

Jahresbericht 2024

cancer.lu

Unsere Aktionen 2024

Der Verwaltungsrat und das Team	3
Grußwort der Präsidentin	4
Grußwort der Direktorin	5
30 Jahre Engagement	6
Relais pour la Vie	7
Forderung eines rigideren gesetzlichen Nichtraucherschutzes	8

Information

Zeitschrift info cancer	10
Wettbewerb Mission Nichtrauchen	11
Rauchfreie Gemeinden	12
UV-Tattoos	13
Octobre Rose & Novembre Bleu	14

Unterstützung 15

Psychologische Beratungen	16
Praktische Unterstützung durch Sozialberatung	17
Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs	18
Gespräch mit der Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit	19

Forschung 20

Krebsforschung	21
Unser Jahresabschluss	22

Der Verwaltungsrat und das Team

HIER
KLICKEN

3

Foto (von r. nach l.): Ségolène Christ, Elsa Marie, Dr. Fernand Ries (Verwaltungsratsmitglied), Claudia Gaebel, Thierry Ludwig, M^e Tom Loesch (Verwaltungsratsmitglied), Sonia Montet, Audrey Gustin, Dr. Carole Bauer (Präsidentin), Nathalie Rauh, Martine Risch, Americo Rego, Dr. Danielle Hansen-Koenig (Stellvertretende Präsidentin), Kalliopi Mantzavinou, Mariette Bosch, Madalena Lopes Rosa, Manon Kucharczyk, Anne Faes, Lex Schaul, Dr. Christian Frantz (Verwaltungsratsmitglied), Betül Satilmis, Margot Heirendt (Direktorin), Sarah Kretschmer, Lola Mathieu und Lucienne Thommes (Verwaltungsratsmitglied).

Nicht auf dem Bild: Catherine Theves

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihren Spenden, ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit, ihrer Sympathie und als Partnerinnen und Partner unterstützen!

Grußwort der Präsidentin



Die Fondation Cancer blickt in diesem Jahr auf 30 Jahre engagierten Einsatz im Dienst von Krebspatientinnen und -patienten zurück. Seit unserer Gründung setzen wir uns dafür ein, die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten zu verbessern – durch den Zugang zu innovativen Diagnoseverfahren und Therapien, durch die Finanzierung vielversprechender Forschungsprojekte und durch ein umfassendes Angebot an unterstützenden Dienstleistungen: psychologische Begleitung, Ernährungsberatung, onkoästhetische Betreuung, Sportgruppen, Gesprächskreise, praktische Unterstützung durch Sozialberatung und vieles mehr. Unser Ziel war und ist es, den Menschen ganzheitlich zu begleiten.

Im Laufe der letzten 30 Jahre konnte die Fondation Cancer die Krebsforschung mit mehr als 21 Millionen Euro unterstützen. Zahlreiche Präventionskampagnen – allen voran die Initiative Génération Sans Tabac - Tabakfreies Luxemburg – sollen dazu beitragen, die Zahl der Krebserkrankungen langfristig zu senken.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats möchte ich all jenen von Herzen danken, die unsere Arbeit in den letzten drei Jahrzehnten unterstützt haben.

Mein tief empfundener Dank gilt insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, die uns seit Jahren treu zur Seite stehen. Ebenso danke ich unseren großzügigen Spenderinnen und Spendern, ohne die unsere Projekte nicht möglich wären. Und zu guter Letzt ein großes, herzliches Dankeschön an das gesamte Team der Fondation Cancer. Ihr seid mit Herzblut und Überzeugung dabei, lebt die Werte unserer Stiftung und leistet Tag für Tag Außergewöhnliches.

Danke!

Dr. Carole Bauer
Präsidentin

Grußwort der Direktorin



Nachdem ich am 2. April 2024 meine Arbeit als Direktorin der Fondation Cancer aufgenommen habe, war das Jahr 2024 für mich persönlich ein Jahr der Begegnungen, des Lernens und der Entdeckungen.

Für die Stiftung insgesamt prägend war 2024 unser Engagement für die Strategie *Génération Sans Tabac* mit der Übermittlung von zwei Stellungnahmen zum Gesetzesentwurf Nr. 8333 für das neue Anti-Tabak-Gesetz an die Abgeordnetenversammlung. Der Schutz unserer Kinder vor den gesundheitsschädigenden Folgen von Tabak- und Nikotinkonsum ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Vor diesem Hintergrund ist auch die Initiative *Communes Sans Tabac* – rauchfreie Gemeinden – entstanden, an der sich Kommunen beteiligen, die für Kinder und Jugendliche ein Umfeld schaffen wollen, in dem sie nicht mit dem Konsum von Tabakprodukten und dessen Folgen konfrontiert werden.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war der 30. Geburtstag der Fondation Cancer. Seit 1994 engagiert die Stiftung sich aktiv im Kampf gegen Krebs: Sie informiert und klärt auf, organisiert Präventionskampagnen, unterstützt erkrankte Personen und deren Angehörige und engagiert sich in der Forschungsförderung.

All das ist nur möglich dank unserer Spender und Spenderinnen, unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden und unserer Partner und Partnerinnen, denen ich allen herzlich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen danke. Wir werden uns unserer Mission auch in Zukunft gemeinsam widmen.

Margot Heirendt
Direktorin

30 Jahre Engagement Ein Abend für die Forschung

Am 3. Dezember feierte die Fondation Cancer ihr 30-jähriges Bestehen und damit 30 Jahre Engagement an der Seite von Forschenden, Betroffenen und ihren Angehörigen. In Anwesenheit der Ehrenvorsitzenden IKH Großherzogin Maria Teresa, des luxemburgischen Premierministers Luc Frieden sowie von Regierungsmitgliedern, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Partnerinnen und Partnern bot der Abend die Gelegenheit, auf drei Jahrzehnte Forschungsförderung zurückzublicken.

Drei Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft stellten von der Fondation Cancer finanzierte Forschungsprojekte vor, die – jedes für sich – deutlich machen, welche Fortschritte in der Krebsforschung dank des Engagements der Fondation Cancer seit 1994 möglich waren.

Relais pour la Vie Kollektives Engagement im Namen der Solidarität

HIER
KLICKEN



7

891.253 €
Spenden

526
Teams

13.595
Teilnehmende

301
Survivors
& Caregivers

48.200
Personen über die
sozialen Netzwerke
erreicht



Die Fondation Cancer plädiert für ein Verbot von Nikotinbeuteln und Einweg-E-Zigaretten



Im Rahmen des Gesetzesvorhabens Nr. 8333 setzt sich die Fondation Cancer für eine strengere Politik gegen neue Nikotinprodukte ein, mit denen vor allem junge Menschen erreicht werden.

In der Überzeugung, dass die angestrebten Maßnahmen – etwa das Verkaufsverbot an Minderjährige, Konsumverbot an bestimmten Orten und ein reduzierter Nikotingehalt – nicht weit genug gehen, hat die Fondation Cancer zwei Stellungnahmen abgegeben. Darin fordert sie insbesondere ein Verbot von Nikotinbeuteln (*Pouches*) und Einweg-E-Zigaretten, die angesichts ihrer Beliebtheit und ihres Suchtpotenzials ein besonderes Risiko für die Gesundheit junger Menschen darstellen.



A close-up photograph of a light-colored straw hat with a dark band and a pair of dark sunglasses resting on a wooden surface. The background is a soft, out-of-focus blue.

Information

**Aufklärung der
Bevölkerung durch
Präventionskampagnen**

info cancer: um zu verstehen, vorzubeugen, voranzukommen



10

Auch 2024 wurden vier Ausgaben des info cancer mit einer Auflage von jeweils mehr als 91.000 Exemplaren im ganzen Land verteilt. In jeder Ausgabe klären wir über einen Aspekt rund um Krebs auf – in einfachen Worten, mit soliden Fakten und einem klaren Ziel : Wir wollen, dass die Menschen die Krankheit besser verstehen, und Betroffenen Orientierung und Halt bieten.

- Nr. 115 – Krebs als chronische Erkrankung: eine neue Herausforderung
- Nr. 116 – Krebs am Arbeitsplatz - Der Erhalt des Arbeitsplatzes, eine bedeutende soziale Herausforderung
- Nr. 117 – Hormontherapie: Behandlung und Wirkung
- Nr. 118 – Was man über Prostatakrebs wissen sollte



**Mit 91.000 kostenlos verteilten Exemplaren
versorgen wir eine breite Öffentlichkeit mit
zuverlässigen und aktuellen Informationen**

Wettbewerb Mission Nichtrauchen: Aufklärung von der Sekundarstufe an



11



70.832 Schülerinnen und Schüler über die Gefahren des Tabakkonsums aufgeklärt

Mit dem Wettbewerb *Mission Nichtrauchen* verbreiten wir eine einfache, aber wichtige Idee in der Welt: die Entscheidung für ein Leben ohne Tabak – und warum diese Entscheidung richtig ist.

Die Initiative richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 16 Jahren, auf die monatliche Quiz und zum Abschluss eine Stadtrallye warten. Dabei erhalten sie Informationen über die Gefahren des Tabakkonsums und stark süchtig machende Nikotinprodukte.

Von September 2023 bis Juni 2024 nahmen 2.899 Jugendliche aus 152 Klassen die Herausforderung an und wurden dabei von 143 engagierten Lehrkräften begleitet.

Auch die diesjährige Auflage des Wettbewerbs endete mit einem Fest auf der *Place d'Armes* mit unterhaltsamen und lehrreichen Aktivitäten. Es wurden drei Klassen ausgezeichnet, doch noch wichtiger ist, dass am Ende Tausende Jugendliche über die Gefahren von Tabak- und Nikotinkonsum Bescheid wussten.



Die Vision von einer rauchfreien Zukunft: **Rauchfreie Gemeinden**



Schuttrange



Steinfort



Dudelange



Préizerdail



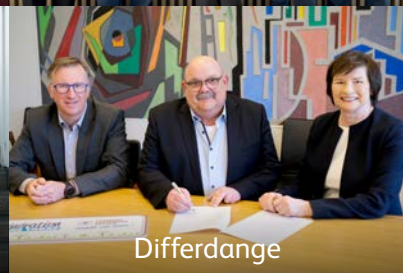
Frisange



Schengen



Mondercange



Differdange



Esch-sur-Alzette



Kehlen

2024 hat die Fondation Cancer das Label *Commune Sans Tabac - Rauchfreie Gemeinde* – im Rahmen ihrer Strategie *Génération Sans Tabac 2040 - Tabakfreies Luxemburg 2040* – an zehn weitere Kommunen vergeben. Mithilfe dieser Strategie fördert sie die Einrichtung rauchfreier Bereiche und – langfristig – das Heranwachsen einer rauchfreien Generation.

Damit verfügen die insgesamt 171.000 Einwohner dieser Gemeinden nun über verbesserte Lebensbedingungen in ihrem heimatlichen Umfeld und sind umfassend über die Gefahren des Tabakkonsums informiert. Eine rauchfreie Gemeinde zu werden bedeutet, dass junge Menschen weniger durch passiven Tabakkonsum belastet werden und keine Anreize oder Versuchungen bestehen, mit dem Rauchen zu beginnen.

10 weitere Gemeinden engagieren sich für eine *Génération Sans Tabac*



UV-Tattoos: Aufklärung von Kindesbeinen an

2024 hat die Fondation Cancer ihr Engagement im Bereich Sonnenschutz intensiviert und 48.868 UV-Tattoos an Grundschulen, Unternehmen und Privatpersonen verteilt. Die Tattoos verändern unter UV-Einstrahlung die Farbe und zeigen Kindern ganz konkret, wie wichtig Sonnenschutz ist.

48.868 UV-Tattoos verteilt

Octobre Rose & Novembre Bleu: Aktive Prävention



14



2024 hat die Fondation Cancer ihre Maßnahmen zur Aufklärung intensiviert und ist dorthin gegangen, wo sie Menschen unmittelbar erreichen kann: am Arbeitsplatz. Mit Unterstützung der Unternehmen konnte sie direkt an die Mitarbeitenden herantreten, um mit ihnen über Prävention und Früherkennung zu sprechen – und das in einem für den gegenseitigen Austausch geeigneten Rahmen.

Octobre Rose – Brustkrebsmonat Oktober

Es wurden über 6.000 rosa Bänder verteilt, 15 Vorträge in Unternehmen gehalten und Materialien zur Aufklärung bereitgestellt. Weiterhin begleitete die Fondation Cancer die internen Maßnahmen mit entsprechenden Unterlagen, um zur Teilnahme an der Brustkrebsfrüherkennung anzuregen.

Novembre Bleu – Prostatakrebsmonat November

Auch im Rahmen der Präventionskampagne für Krebserkrankungen beim Mann fanden 12 Vorträge in Unternehmen statt, begleitend dazu wurden entsprechende Infomaterialien bereitgestellt und es gab aktive Unterstützung vor Ort, um auf die entscheidende Bedeutung der Früherkennung hinzuweisen.



**Öffentliches Engagement:
27 Vorträge zur Aufklärung über
spezifische Krebserkrankungen
bei Mann und Frau**

Unterstützung

**Betroffene durch
Verbesserung der
Lebensqualität
unterstützen**



HIER
KLICKEN

16

2.692 psychologische Beratungen zur Unterstützung von Personen mit einer Krebserkrankung

Die Fondation Cancer bietet betroffenen Personen weiterhin Unterstützung im Umgang mit den emotionalen Herausforderungen, die im Kontext einer Krebserkrankung auftauchen können (Angstzustände, Depressionen, Beziehungsprobleme, berufliche Wiedereingliederung etc.). Das Beratungsangebot richtet sich jeweils nach den spezifischen Bedürfnissen und der individuellen Situation der Patientinnen und Patienten, und es besteht die Möglichkeit einer kurz-, mittel- und langfristigen Begleitung.

2024 hat die Fondation Cancer ihr Engagement fortgesetzt und im Rahmen von insgesamt 2.692 Beratungen Menschen wertvolle psychologische Unterstützung geleistet. Mit unserem Beratungsangebot, das vor Ort, telefonisch oder online genutzt werden kann, konnten wir einen wachsenden Bedarf unter den erkrankten Personen und ihren Angehörigen decken.

Da sein, ganz konkret: Praktische Unterstützung durch Sozialberatung



2024 hat die Fondation Cancer ihr Team mit einer Sozialassistentin verstärkt, um dem wachsenden Betreuungsbedarf im sozialen Bereich gerecht werden zu können. Ihre Aufgaben: zuhören, anleiten und die Patientinnen und Patienten bei der Bewältigung von Problemen unterstützen, die sich unmittelbar aus der Krankheit ergeben.

Ob es um behördliche Angelegenheiten, finanzielle Fragen oder die Organisation des Alltags geht, jede Situation ist anders. Das Betreuungsangebot zielt darauf ab, bei Bedarf die mentale Belastung zu verringern und die Betroffenen auf ihrem Weg durch die Krankheit zu begleiten.

Zwischen September und Dezember wurden 128 Sozialberatungen durchgeführt. Diese Zahl zeigt, wie wichtig der Service für die von der Krankheit betroffenen Personen ist, die eine diskrete, jedoch wesentliche Unterstützung benötigen, um weitermachen zu können.





Back to Work: ein Projekt zur Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs



2024 hat die Fondation Cancer das Projekt *Back to Work* ins Leben gerufen, um an Krebs erkrankte Personen bei der Rückkehr in den Beruf zu unterstützen. Es wurden fünf Personen individuell auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben begleitet, unter anderem mit einem Coaching vor und nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz.

Zur Aufklärung des Arbeitsumfelds fanden außerdem acht Vorträge in Unternehmen statt.

Ergänzend dazu gibt es einen praktischen Leitfaden in drei Sprachen (Französisch, Deutsch und Englisch), der konkrete Ratschläge für die Vorbereitung der Rückkehr ins Berufsleben, zum Umgang mit Emotionen und zur Kommunikation mit Arbeitgeber und Kolleginnen gibt.

Ziel des Programms ist es, die Beschäftigungsverhältnisse erkrankter Personen aufrechtzuerhalten und es ihnen zu ermöglichen, möglichst unbelastet an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren.



Gespräch mit der Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit

Im September war die Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit Martine Deprez zu Gast bei der Fondation Cancer. Auf der Agenda stand ein Meinungsaustausch rund um die Begleitung und Betreuung krebserkrankter Personen.

Im Rahmen des Treffens stellte das psychosoziale Team der Fondation Cancer der Ministerin verschiedene Serviceangebote der Stiftung vor. Weiterhin berichteten die Mitarbeiterinnen aus der Praxis und erläuterten, wo man ansetzen könnte, um die Versorgung der Patientinnen und Patienten auf ihrem gesamten Behandlungsweg zu verbessern.



Treffen für eine verbesserte Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten



Forschung

**Forschung unterstützen
und finanzieren**

Forschungsfortschritt fördern: starkes Engagement für die Krebsforschung



Foto (von l. nach r.) : Dr. Guy Berchem, Vanessa Grandjean, Dr. Carole Bauer, Stéphanie Obertin (Ministerin für Digitalisierung, Forschung und Hochschulwesen)

**2024 wurden insgesamt 1.075.615 €
in die Krebsforschung investiert**

2024 hat die Fondation Cancer drei neue Forschungsprojekte finanziell unterstützt:

**Forschungsprojekt von Vanessa Grandjean
(Centre hospitalier de Luxembourg (CHL))**

The impact of EMDR intervention (train protocol) on trauma in patients treated with chemotherapy for non-metastatic breast cancer: a pilot study

Die finanzielle Unterstützung für ein Jahr beträgt 43.865 €.

Zwei weitere Projekte, die vom CORE-Panel des FNR ausgewählt wurden, wurden mit insgesamt 924.500 € unterstützt:

**Forschungsprojekt von Dr. Jérôme Paggetti
(Luxembourg Institute of Health (LIH))**

The One-carbon Metabolism As Novel Therapeutic Target In Leukemia/Lymphoma (CAMEL)

Die finanzielle Unterstützung für drei Jahre beträgt 454.500 €. (bei einer Gesamtsumme von 909.000 €)

**Forschungsprojekt von Dr. Aurélie Poli
(Luxembourg Institute of Health (LIH))**

Unveiling Glioblastoma Immunosuppression Rescued By Allergy Through Multi-omic Analysis (GRALL)

Die finanzielle Unterstützung beträgt 470.000 €. (bei einer Gesamtsumme von 940.000 €)

Einnahmen



22

Der Jahresabschluss und der Bericht des anerkannten Unternehmensprüfers (BDO Audig) können unter www.lbr.lu eingesehen werden.

6,7 €

aus staatlichen Quellen

Es handelt sich um eine Subvention des Gesundheitsministeriums in Höhe von 348.937 €.

3,3 €

aus verschiedenen Quellen

Die sonstigen Einnahmen machen 168.488,86 € aus. Es handelt sich dabei um Gewinne aus Finanzprodukten und Rückerstattungen von Schulungskosten.

15,6 €

aus nicht realisierten Wertpapiergewinnen

Die nicht realisierten Wertpapiergewinne machen insgesamt 804.676,26 € aus.

von **100 €**

17,5 €

aus dem Relais pour le Vie

Dank der Partnerschaft mit den Spenderinnen und Spendern und der Beteiligung der Teammitglieder und Besucherinnen konnte die Fondation Cancer in diesem Jahr 906.429,61 € einnehmen.

56,9 €

**aus privaten Quellen
(Spenden und Nachlässe)**

Die Einnahmen aus privaten Quellen beliefen sich 2024 auf 2.944.423,56 €. Davon waren 2.819.102,38 € Spenden von Privatpersonen; Clubs und Unternehmen spendeten 125.321,18 €.

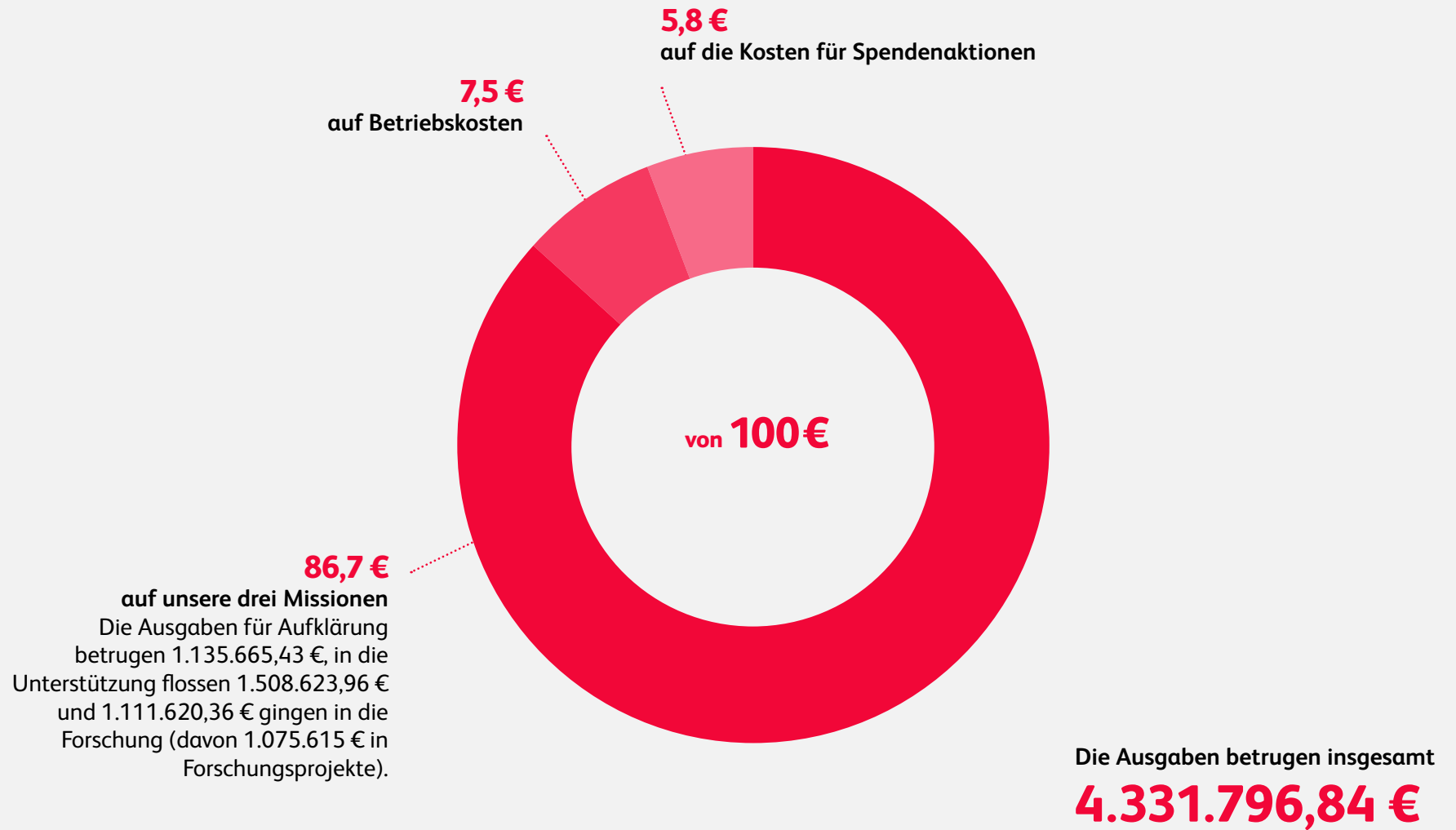
Insgesamt belief sich die Höhe der Einnahmen auf

5.172.955,29 €

Ausgaben



23





Die Fondation Cancer, für Sie, mit Ihnen, dank Ihnen.

Ein großes Dankeschön an

Unsere Spender*innen
Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen
Unsere Unterstützer*innen
Unsere Partner*innen